

Krefeld, 28. Februar 2023

Preisbremsen: SWK schafft zeitnahe Rückzahlung für die Hälfte der Anspruchsberechtigten

Qualitätssicherung vor Risiko: Verspätete Lieferung durch den Software-Dienstleister verhindert vollständige Abwicklung im März

Der sehr ambitionierte Stichtag für die Anpassung bzw. Senkung der monatlichen Abschläge bei Strom, Wärme und Gas führt bei vielen Energieversorgungsunternehmen dazu, dass sie die Umsetzung Strom- und Gaspreisbremsen verschieben müssen. Das gilt zum Teil auch für den SWK-Konzern.

Grund: Spätestens zum 1. März müssen die Versorger ihre anspruchsberechtigten Kunden per Anschreiben darüber informiert haben, wie sich die individuelle Abschlagsanpassung darstellt und wie hoch daher die Rückzahlung für die Monate Januar, Februar und März ausfällt. Eine große Herausforderung für System und Mensch bei allen Versorgern in der Republik. Der SWK-Konzern mit seinen Töchtern lekker Energie und SWK Energie kann fristgerechte Information und Auszahlung nun für die Hälfte seiner 190 000 anspruchsberechtigten Kundinnen und Kunden (von 720 000 insgesamt) gewährleisten. Die vollständige Abwicklung im März verhinderte jetzt in letzter Minute eine verspätete Lieferung des Software-Herstellers SAP. Die weit überwiegende Mehrheit der Kunden (530.000) benötigt die Preisbremsen nicht, da deren Preis durch die langfristige Beschaffungspolitik der SWK-Töchter unterhalb der festgelegten Preisgrenzen liegen.

„Qualität geht vor Risiko“, sagt SWK-Vorstandssprecher Carsten Liedtke und bescheinigt dem interdisziplinären SWK-Team zur Umsetzung der Preisbremsen einen „großartigen Job, der uns nicht zuletzt wegen der ambitionierten Vorgaben der Politik seit Monaten an die Grenze des Leistbaren führt. Wir waren noch bis vor ein paar Tagen sicher, es komplett zu schaffen, aber die Komplexität der beiden Gesetze ist doch unerwartet hoch.“

Alle anderen Anspruchsberechtigten – also solche, die mehr als 9,5 Cent pro Kilowattstunde Fernwärme, 12 Cent pro kWh Gas oder 40 Cent pro kWh Strom zahlen und eben dort gedeckelt werden - dürfen aber in den nächsten Wochen damit rechnen, entsprechende Post zu bekommen. In Krefeld betrifft das etwa 30 Prozent aller SWK-Energiekunden. „Wir arbeiten mit Hochdruck an den Entlastungen für unsere Kundinnen und Kunden und werden jedem Anspruch gerecht werden.“

TEAM MEDIENSERVICE

Michael Paßon (Leitung)
02151 98-1904

Anke Friedrichs
- 4255

Dirk Höstermann
- 2583

Denise Matthijssse
- 1968